Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

ANFRAGE **4-0378/09-KT**

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Kreistag **14.09.2009**

Einreicher: Hermann Kühnapfel, Michael Wolny
CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Anfrage der Abgeordneten Hermann Kühnapfel und Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Prüfbericht der KPA/B-392-02-/72 TF und dessen Auswirkungen auf die künftige Haushaltsplanung des Kreises

Sachverhalt:

Mit dem 02.07.2008 wurde dem Landkreis ein Bericht des kommunalen Prüfungsamtes vorgelegt, der zur Prüfung der Haushaltsjahre 2001 bis 2006 Stellung bezieht und Aussagen zur Haushaltsführung, zum Rechnungs- und Kassenwesen enthält. Die Feststellungen sind wegen der Brisanz der aktuellen Haushalts- und Finanzlage für die kommenden Haushaltsjahre von erheblicher Bedeutung.

Wir fragen den Landrat:

In dem Prüfbericht wird festgestellt:

Pkt.0 Wesentliche Ergebnisse der Prüfung)
Pkt. 0.2 Die Investitionsausgaben haben sich im Berichtszeitraum auf 13,1 Mio. € mehr als halbiert, wobei die eigenen Investitionen zu Lasten der Investitionsmaßnahmen Dritter nur um ein Drittel zurückgingen. Mit dem Verlust der freien Spitze sind die Investitionen faktisch nicht mehr aus Eigenmitteln finanziert. Das Absinken der Investitionstätigkeit ist Ausdruck der mangelnden Leistungsfähigkeit des VwH.

Fragen:
Wie steht der Landrat zu der Aussage zu 2.2.2 (B2) Zuführung an den VwH?

Der Landkreis hat in all den Jahren Kredite aufgenommen. Insofern sind die geleisteten Rückführungen an den VwH kreditfinanziert worden.
Setzt sich diese Handlungsweise 2007 und 2008 fort?
Teilt der Landkreis unsere Auffassung, dass das Absinken der Investitionstätigkeit die mangelnde Leistungsfähigkeit des Kreises widerspiegelt?

Pkt.0.6 Der Landkreis hat mit Abstand die höchste Pro-Kopf-Verschuldung unter den Landkreisen(Tz. 2.4).

Anmerkung: Schuldenstand 21,5 Mio. € zum Ende 2008, zuzüglich Tilgungsschulden für das Kreishaus von 36,5 Mio. €, nach 2006 sind hinzu zu rechnen; Schuldenstand SWFG ca. 29 Mio. Euro, Flughafen Schönhagen ca. 6,3 Mio. Euro; Schulden aus Glashütte (Höhe dem Kreistag unbekannt); aus Gerichtsstreit mit MBS ca. 18,4 Mio. Euro (siehe Prüfbericht).

Der **Schuldenstand** übersteigt somit die **Summe von ca. 113 Mio. Euro**. Diese sind zwar zum Teil durch Immobilienwerte gedeckt, müssen jedoch auf Dauer getilgt werden.

Fragen:
Wie gedenkt der Kreis mit diesem Schuldenstand in den nächsten Jahren umzugehen?
Wann und in welcher Form wird dem Kreistag hierzu ein Sanierungskonzept vorgelegt?
Wann und wie werden die Schulden abgebaut?

Pkt.0.8 Der Sanierungsvertrag mit der MBS birgt ein erhebliches Risiko auf Inanspruchnahme des Landkreises von mindestens 18,4 Mio. € (Aussage der Prüfer).

Fragen:
Wie ist der aktuelle Stand der Einschätzung zu diesem Risikobereich?
Gibt es jetzt einen Zwischenstand und einen aktuellen Zwischenstand und Zeitablauf zu dem Rechtsstreit?

Pkt.0.11 Umschuldungen für Kredite (1,9 Mio. Euro) wurden **unzulässig** als Vorschuss behandelt.

Fragen:
Wie wurde dieser rechtswidrige Vorgang geheilt?
Gibt es hierzu einen entsprechenden Kreistagsbeschluss?

Tz 2.3 Der Landkreis stellte die Fehlbeträge der Jahre 2003 und 2004 erst im übernächsten Folgejahr in den VwH zur Deckung ein. Dadurch wurden die Fehlbeträge für 2005 und 2006 um 11,9 Mio. und 14,3 Mio. € zu niedrig ausgewiesen.

Fragen:
Sind diese Ungereimtheiten mittlerweile bereinigt?
Wie und wann wurden diese Fehlbeträge in den VwH eingestellt?

Tz 2.5 … bereits seit 1997 deutliche Unterdeckung des VwH besteht.

Frage:
Ist es richtig, dass seit 12 Jahren die Abgeordneten über die tatsächliche Haushaltslage in Unkenntnis gehalten werden und die tatsächlichen Zahlen erst mit Herausgabe der Anfangsbilanz 2009 bekannt werden?

Tz 3.2.1 - H8 Der Landkreis hat für genehmigungspflichtige Verträge die Genehmigungsfreiheit erklärt, es wurde kein Verkehrsgutachten erstellt.

Frage:
Wurde entsprechend der Empfehlung der KPA eine nachträgliche Genehmigung durch den Kreistag eingeholt?

Tz 3.3.2- - B7 Der Landkreis verfügte Niederschlagungen von Gebühren, ohne eine Zustimmung des Kreistags einzuholen.
- B8 Die Forderungen wurden unzulässig ausgebucht.
- H12, Für die erheblichen überplanmäßigen Zinsausgaben aus der Aufnahme von Kassenkrediten fehlte der erforderliche Kreistagsbeschluss.

Frage:
Wann wurden die Empfehlungen des KPA zur nachträglichen Einholung der Kreistagsbeschlüsse umgesetzt?

Tz 3.3.3 B10 In 2006 wurden bereits 960 Tsd. € Zinsen für Kassenkredite ausgegeben, ohne das der Kreistag dazu ein Beschluss gefasst hat.

Fragen:
Wann wurden die Beschlüsse wie empfohlen nachgeholt?
Wie hoch belaufen sich die Zinsen für Kassenkredite in 2007 und 2008?

Tz 3.4.1 B13 Die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Gesellschaften in Höhe von 9,1 Mio. € war unzulässig!

Fragen:
Wie wurde dieser Rechtsverstoß geheilt?
Gibt es hierzu einen Beschluss des Kreistages?

Allgemein:
Mit den Bemerkungen zum Prüfbericht des KPA wurde zu B17, B18, B19, B20, B12 und B22 festgestellt:

Der Landkreis verstieß gegen Bestimmungen des Haushaltsrechtes, gegen Grundsätze der öffentlichen Ausschreibung und vergaberechtlichen Bestimmungen.

Fragen:
Ab welchem Zeitpunkt hatte der Landrat bzw. der zuständige Dezernent Kenntnis von den Verstößen gegen das Haushalts- und Vergaberecht?
Wie können künftig regionale Unternehmen besser Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe finden, ohne dass der Kreis gegen Grundsätze der öffentlichen Ausschreibungen verstößt?

Luckenwalde, den 07.09.2009

gez. Hermann Kühnapfel
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF

gez. Michael Wolny
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF